

*Steuerharmonie*

3

SCHRITTE

ZUR ENTSPANNTEN STEUER

Für Angestellte



**Dieser Guide ist für dich**, damit du mit System statt Chaos durch deine Steuer kommst und endlich das rausholst, was dir zusteht.

TANJA

---

## Warum deine Steuer dich so stresst

Seien wir ehrlich: Die Steuer ist für dich ein rotes Tuch.

„Das ist alles viel zu kompliziert...“

„Ich hab Angst, etwas falsch zu machen...“

„Wer soll sich da bitte auskennen?“

„Überall hört man was anderes...“

Oder noch schlimmer: Du schiebst das Thema so lange vor dir her, bis es dich nachts noch beschäftigt.



*Jetzt kommt die Wahrheit*

Du hast kein  
Steuerproblem.

Du hast ein  
Strukturproblem.

Was wirklich schlimm daran ist: Du glaubst Steuermythen. Du denkst das Finanzamt wartet nur auf deinen Fehler. Du sortierst erstmal ALLE Belege völlig unnötig (!). Du verlierst dich in Dingen, die dir kaum Geld bringen. Und genau deshalb fühlt sich deine Steuer so anstrengend an.

**Die eigentliche Realität:** Wenn du keinen Brief vom Finanzamt bekommst, um eine Steuerklärung abzugeben, dann bedeutet das meistens nicht, dass alles passt. Sondern: **Du verschenkst jedes Jahr Geld.**

---

# Das Profi-Mindset

Bevor du anfängst, hier sind die drei Regeln, mit denen Profis arbeiten und die alles verändern:



1. **Erst testen, dann sammeln. Nicht andersrum.** Du sortierst nicht erst stundenlang Belege. Du schaust erst, wo es sich überhaupt lohnt.
2. **Trag nur ein, was du belegen könntest.** Keine geschätzten Kilometer. Keine „so ungefähr“. Wer sich an die Spielregeln hält, braucht keine Angst vorm Finanzamt zu haben.
3. **Anfangen und durchziehen schlägt perfekt planen.** Die meisten verlieren Wochen mit „ich mach das demnächst“. Profis fangen an, sehen sofort die Richtung und ziehen durch.

Diese drei Sätze sind dein Kompass. Wenn du dich verzettelst, komm hierher zurück.

# Schritt 1: ELSTER-Datenabruf

Profis starten nicht mit Belegen. Sie starten mit Daten.

[ELSTER.de](https://www.elster.de)



## So gehst du vor:

1. ELSTER-Zertifikat beantragen (Benutzerkonto erstellen). Dauer: 10 Minuten, kommt dann per Post.
2. Steuerprogramm holen (z.B. SteuerTipps UNBEZAHLTE WERBUNG)
3. Datenabruf starten. Das Programm zieht automatisch:
  - deine Lohnsteuerbescheinigung
  - Renten- und Krankenversicherungsbeiträge
  - Lohnersatzleistungen (Eltern-, Krankengeld etc.)
  - alle bereits ans Finanzamt gemeldete Daten

**Der Gamechanger:** Du siehst nach 2 Minuten, in welche Richtung deine Steuer läuft: Erstattung oder Nachzahlung.

Kein Abtippen. Keine Tippfehler. Kein „Wo gehört das hin?“

💡 Dein erster Schritt jetzt: Falls noch kein ELSTER-Zertifikat – beantragen. Ohne kommt der Rest schwer ins Rollen.



## Schritt 2: Der 250 € Versicherungs-Test

Hier wühlen die meisten stundenlang im Ordner.  
Völlig umsonst.

### **Das musst du wissen:**

Für Versicherungen gibt es einen Höchstbetrag, den du steuerlich ansetzen kannst. Bei Angestellten ist dieser Topf fast immer schon durch Kranken- und Pflegeversicherung randvoll. Die laufen ja automatisch über den Datenabruf. Heißt: Auch wenn du noch 10 weitere Versicherungen einträgst sie ändern oft gar nichts mehr an deiner Erstattung.


### Mein Profi-Trick: Der 250 €-Test

So sparst du dir das Wühlen:

1. Geh im Programm ins Feld „sonstige Versicherungen“
2. Trag pauschal 250 € ein
3. Schau auf die ausgewiesene Erstattung
4. Ändert sich nichts? → Höchstbetrag ist schon voll. Spar dir den Versicherungsordner. Fertig.
5. Ändert sich was? → Erst dann lohnt es sich, deine Verträge sauber einzutragen.

In meiner Praxis bringt der Test bei 8 von 10 Angestellten dasselbe Ergebnis: Keine Änderung.

Das heißt: Du hast gerade locker 2 Stunden Ordner-Sortieren gespart - ohne irgendwas zu verschenken.

 Wichtig: Sachversicherungen wie Hausrat oder Privat-Rechtsschutz wirken sich grundsätzlich nicht aus. Da musst du gar nicht erst suchen.

# Schritt 3: Werbungskosten & Banken

## Werbungskosten

Trag zuerst den Weg zur Arbeit ein. Das Programm rechnet sofort, ob du über die Pauschale von 1.230 € kommst.

💡 Was bedeutet die 1.230 €-Pauschale eigentlich? Jeder bekommt sie automatisch. Das Finanzamt zieht sie schon von deinem zu versteuernden Einkommen ab, ohne dass du irgendwas eintragen musst.

**Achtung Missverständnis:** Das heißt nicht, dass du 1.230 € erstattet bekommst. Es heißt: 1.230 € deines Einkommens werden nicht versteuert. Erst was du DARÜBER hinaus eintragen kannst, bringt zusätzliche Steuerersparnis.

- Drunter? Weiter zu graben macht nur Sinn, wenn du noch andere hohe Kosten hast, die über die Pauschale gehen.
- Drüber? Hier wird's spannend – jeder Euro darüber wirkt sich aus.

Werbungskosten sind ein eigenes Universum: Homeoffice, Arbeitszimmer, lange Wege, Reisekosten statt Pendlerpauschale, Arbeitsmittel. Wer hier richtig vorgeht, holt oft deutlich mehr raus, als er gedacht hat.

Wie du bei Werbungskosten alles rausholst, zeig ich dir Schritt für Schritt im Kurs.

## Banken: Die Geld-Verschenk-Falle

Was die meisten nicht wissen: Deine Bank meldet die Daten zwar ans Finanzamt. Wenn dein Freistellungsauftrag nicht reichte und du Kapitalertragsteuer gezahlt hast, kommt das Geld nur dann zurück, wenn du es selbst in der Steuererklärung einträgst.

Automatisch passiert hier nichts.

💡 Online-Banken-Check (oft vergessen!)

Online-Banken wie Trade Republic, ING, Comdirect oder Scalable schicken die Steuerbescheinigung nicht per Post, sondern legen sie ins Online-Postfach.

Geh in jedes Online-Banking und such nach „Steuerbescheinigung [Jahr]“ oder „Jahressteuerbescheinigung“. Da schlummert oft noch Geld.

# Die **drei** großen Geld-Bereiche

## 1. Werbungskosten

Wie auf Seite 6 schon gesehen: Hier liegt oft der größte Hebel. Besonders bei Homeoffice oder Arbeitszimmer, langen Wegen zur Arbeit, typische Berufskleidung, Arbeitsmittel und Fortbildungen.

Im Kurs zeig ich dir, wo du bei dir wirklich rausholst, was geht.

## 2. Handwerker & haushaltsnahe Dienstleistungen

Der echte Gamechanger. Handwerker, Reinigung, Gartenarbeit, Hausmeister. Du bekommst bis zu 20 % direkt von deiner Steuer zurück. Beispiel: 100 € Kosten = 20 € mehr Erstattung.

**⚠ Wichtig:** Nur unbar bezahlt = absetzbar. Wer den Handwerker bar bezahlt, verliert den Anspruch komplett.

Tipp für Mieter: Schau in deine Nebenkostenabrechnung. Da stecken oft Hausmeister, Gartenpflege, Kaminkehrer, Wartungen und genau das ist absetzbar.



### 3. Krankheitskosten. Aber clever

Erst prüfen, dann sammeln.

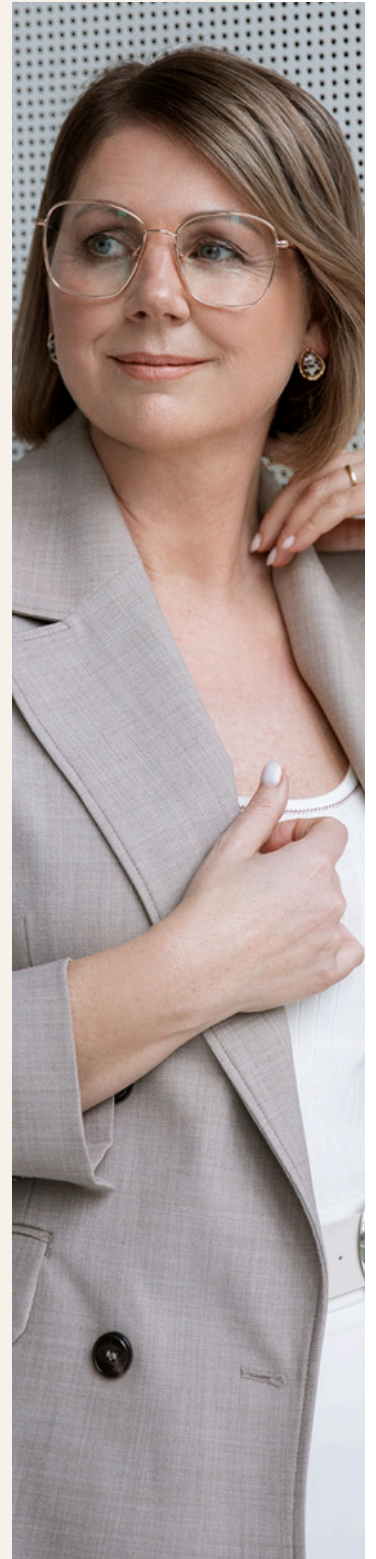
Im Steuerprogramm wird nach dem ELSTER-Datenabruf automatisch deine zumutbare Belastung in der Kategorie „Außergewöhnliche Belastungen“ berechnet.

💡 So kannst du dir das vorstellen: Die zumutbare Belastung ist wie deine „Selbstbeteiligung“ beim Finanzamt. Erst ab diesem Betrag wirken sich Kosten für Brille, Zahnarzt, Heilpraktiker oder Medikamente steuerlich aus.

**Mein Tipp:** Schau im Programm, wie hoch deine zumutbare Belastung ist und überschlag dann grob deine Krankheitskosten:

- Drunter? Belege weglassen. Bringt nichts.
- Drüber? Dann lohnt es sich und denk daran, auch Fahrtkosten zum Arzt und Parkgebühren mit anzusetzen.

So sparst du dir den Belege-Berg in den meisten Fällen.





## Wo du als nächstes Geld findest

Diese Bereiche bringen bei vielen Angestellten richtig Geld, werden aber im Eifer übersehen:

- 🔍 Pendlerpauschale oder Reisekosten? Das ist nicht dasselbe. Wer es richtig wählt, holt deutlich mehr raus.
- 🔍 Kinder in Ausbildung, die noch zu Hause wohnen: Die Kranken- und Pflegeversicherung des Kindes lässt sich oft bei den Eltern absetzen. Wissen die wenigsten.
- 🔍 Pflege eines Angehörigen mit Pflegegrad 2+: Pauschbetrag holen. Wichtig: beim Medizinischen Dienst eintragen lassen.
- 🔍 Grad der Behinderung ab 20: Wirkt sich schon steuerlich aus. Auch das wird übersehen.
- 🔍 Die richtige Steuerklasse: Hier kursiert der größte Irrglaube: „Die falsche Steuerklasse kostet mich Geld.“ Stimmt so nicht. Über die Steuererklärung wird am Ende immer ausgeglichen, ob zu viel oder zu wenig gezahlt wurde. Aber: Die Steuerklasse beeinflusst, wie viel dir monatlich netto bleibt und das ist besonders bei Verheirateten ein Hebel, den die meisten nicht richtig einschätzen können.

**All diese Bereiche zeig ich dir im Kurs Schritt für Schritt mit Beispielen, die du direkt auf dich anwenden kannst.**

## Du denkst, du bist fertig?

Viele machen ihre Steuer, geben alles ein und denken: „Fertig.“

Aber genau da liegt das Problem.

In der Praxis sehe ich jeden Tag: Falsche Einschätzungen, übersehene Möglichkeiten, Unsicherheiten bei wichtigen Entscheidungen wie der Steuerklasse.

Und genau dadurch bleibt jedes Jahr Geld liegen.



*„Hätte ich das früher gewusst ,*

hätte ich einiges  
anders gemacht...“

Diesen Satz höre ich  
ständig.

Dabei geht es nicht nur um deine Steuer von heute. Sondern auch um das, was du für die **Zukunft** daraus machst.

**Wenn du weißt**, worauf du achten musst, kannst du dein ganzes Jahr anders planen. Du triffst **Entscheidungen** bewusst. Du setzt Kosten, die sowieso anfallen, gezielt ein.

Und deine Steuer wird nicht mehr nur „gemacht“, sondern für dich genutzt.

---

# Wie geht's weiter?

Was du in diesem Guide bekommen hast: die Reihenfolge. So fängt ein Profi an.

Was im Kurs „Steuerharmonie“ dazukommt:

- Kinder, Werbungskosten, Handwerker, Vorsorge, Änderung Lebenssituation u.v.m. im Detail – wo wirklich Geld liegt
- Die richtige Steuerklasse – besonders wichtig für Verheiratete oder Alleinerziehende
- Geheimtipps, die fast niemand kennt – Schritt für Schritt erklärt
- Was du eintragen darfst und was nicht – damit du nie wieder Angst vorm Finanzamt hast
- Praxisbeispiele und Checklisten – direkt anwendbar

🌱 Und das Beste: Der Kurs wächst mit. Bei Fragen, die noch nicht im Kurs drin sind, dreh ich neue Videos. Du bekommst sie automatisch dazu. Ohne Aufpreis.



Danke, dass du dabei bist.

*Tanja*

Deine Steuer kann **einfach** sein.

**Wenn du weißt, wie.**

👉 Jetzt durchziehen, Kurs sichern.

Jetzt starten 



[info@steuerharmonie.de](mailto:info@steuerharmonie.de)

[www.steuerharmonie.de](http://www.steuerharmonie.de)